



Favoriten entscheiden SUP-Langdistanzen für sich

„Scharbeutz ist ein perfekter Gastgeber“, lobte Matthias Neumann von der veranstaltenden Agentur Act Agency aus Hamburg nach dem gelungenen World Cup im Stand-Up-Paddling auf der Ostsee und ergänzte: „Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr hier in Scharbeutz an der Seebrücke.“ Über 120 Sportler aus 18 Nationen lieferten sich an drei Tagen spannende Wettkämpfe bei perfekten Bedingungen in der Lübecker Bucht. Im Technical Race konnte Ole Schwarz aus Bonn das Rennen souverän für sich entscheiden, während der Eutiner Maui Sach starker Sechster wurde. Im Long-Distance-Rennen über

7500 Meter siegt en der amtierenden Weltmeister Michael Booth aus Australien und die Weltranglisten-Erste Fiona Wylde aus den USA in jeweils spannenden Endspurts. Sonni Hönscheid (Sylt) belegte mit nur einer Boardlänge Abstand hinter Fiona Wylde, den zweiten Platz. Scharbeutz war bereits zum vierten Mal Austragungsort des SUP-World-Cups und einziger deutscher Stopp der Euro-tour SUP. Für die Sportler ging es um ein Preisgeld von insgesamt 20 000 Euro und wichtige Punkte für die Rangliste vor der Ende Oktober in China stattfindenden Weltmeisterschaft.

FOTO: PAUL GANSE/HER